LANDESBANK BERLIN AG

Nachtrag Nr. 2

gemäß § 16 Wertpapierprospektgesetz

vom 27. August 2013

zum

Registrierungsformular gemäß §§ 5 und 12 Abs.1 Satz 3 Wertpapierprospektgesetz („WpPG“) in Verbindung mit Art. 14 und Anhang XI der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004 der Landesbank Berlin AG vom 15. Februar 2013 (das „Registrierungsformular“),

das zusammen mit der

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 15. Februar 2013 für kreditereignisbezogene Wertpapiere - westeuropäische Unternehmen, westeuropäische Staaten, lateinamerikanische Staaten oder osteuropäische Schwellenstaaten -

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 8. Mai 2013 für Zinsanleihen

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 8. Mai 2013 für Aktienanleihen und Indexanleihen

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 10. Mai 2013 für Bonus-Zertifikate und Discount-Zertifikate

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 23. Mai 2013 für Kapitalschutzanleihen

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 3. Juni 2013 für Express-Zertifikate

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 3. Juni 2013 für Index-Zertifikate und Bär-Zertifikate

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 18. Juni 2013 für Schuldverschreibungen und Pfandbriefe

Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung der Landesbank Berlin AG vom 26. Juli 2013 für Express-Zertifikate

einen dreiteiligen Basisprospekt bildet

LBB LandesBank Berlin

Das Registrierungsformular sowie der dazugehörige Nachtrag Nr. 1 wurden gemäß § 14 (2) Nr. 3.a) WpPG auf der im Registrierungsformular genannten Internetseite der Emittentin veröffentlicht. Dieser Nachtrag Nr. 2 wird ebenfalls auf der genannten Internetseite veröffentlicht. Exemplare des Registrierungsformulars sowie der dazugehörigen Nachträge in gedruckter Form werden zur kostenlosen Ausgabe bei der Landesbank Berlin AG, Alexanderplatz 2, 10178 Berlin, bereitgehalten.

Dieser Nachtrag sollte im Zusammenhang mit dem jeweiligen dreiteiligen Basisprospekt bestehend aus Registrierungsformular der Landesbank Berlin AG vom 15. Februar 2013 und der jeweiligen Zusammenfassung und Wertpapierbeschreibung (der „dreiteilige Basisprospekt") gelesen und aufgefasst werden und, in Bezug auf die jeweilige Emission von Wertpapieren im Zusammenhang mit den maßgeblichen Endgültigen Bedingungen gelesen und aufgefasst werden.

Dieser Nachtrag stellt, wie auch der dreiteilige Basisprospekt sowie, in Bezug auf die jeweilige Emission von Wertpapieren, die maßgeblichen Endgültigen Bedingungen, kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren dar und sollte nicht als Empfehlung der Emittentin zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Jeder Anleger sollte sich ein eigenes Bild über die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Emittentin machen.

***

Am 12. August 2013 (11:16 Uhr) wurde der Zwischenbericht zum Konzern der Emittentin für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 auf der Internetseite www.lbb.de veröffentlicht.

Im Abschnitt „3.7 Finanzinformationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin" des Registrierungsformulars wird nach dem Unterabschnitt 3.7.4 der folgende neue Unterabschnitt 3.7.4-a eingefügt.

3.7.4-a Zwischenbericht zum Konzern der LBB AG vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 (IFRS)

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Zinsüberschuss	345	462	-117	-25
Zinserträge	1.641	2.121	-480	-23
Zinsaufwendungen	1.296	1.659	-363	-22
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	32	17	15	88
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	313	445	-132	-30
Provisionsüberschuss	134	110	24	22
Provisionserträge	198	178	20	11
Provisionsaufwendungen	64	68	-4	-6
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	5	-6	11	> 100
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	110	107	3	3
Ergebnis aus Finanzanlagen	-25	-19	-6	-32
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	15	-10	25	> 100
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-4	-5	1	20
Verwaltungsaufwendungen	491	475	16	3
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung und Bankenabgabe	**57**	**147**	**-90**	**-61**
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	-1	-31	30	97
Aufwand Bankenabgabe	11	14	-3	-21
Operatives Ergebnis nach Restrukturierung und Bankenabgabe / Ergebnis vor Steuern	**45**	**102**	**-57**	**-56**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	25	-19	-76
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern	**39**	**77**	**-38**	**-49**
Abgeführte Gewinne	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**39**	**77**	**-38**	**-49**
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	0	0	0	0
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	39	77	-38	-49

Gesamtergebnisrechnung der Periode

	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in %
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag [1]	**39**	**77**	**-38**	**-49**
Veränderung der				
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrück-stellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	-5	-165	160	97
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen				
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	0	-7	7	100
Veränderungen, die in Zukunft nicht erfolgswirksam werden	**-5**	**-158**	**153**	**97**
Veränderung der				
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten	3	247	-244	-99
davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-7	-3	-4	< -100
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges	43	-9	52	> 100
davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	7	10	-3	-30
Rücklage aus Währungsumrechnung	-6	-1	-5	< -100
davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-6	0	-6	x
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile [2]	-7	8	-15	< -100
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen				
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten	-1	16	-17	< -100
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges	0	0	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	-2	-1	-1	-100
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile	0	0	0	0
Veränderungen, die in Zukunft erfolgswirksam werden	**36**	**230**	**-194**	**-84**
Erfolgsneutrales Ergebnis [1]	**31**	**72**	**-41**	**-57**
Gesamtergebnis der Periode	**70**	**149**	**-79**	**-53**
Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	-2	1	-3	< -100
davon konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	0	0	0	0
davon konzernfremden Gesellschaftern zustehende erfolgsneutrale Erträge / Aufwendungen	-2	1	-3	< -100
Gesamtergebnis der Anteilseigner des Mutterunternehmens	72	148	-76	-51

1) einschließlich „Anteile im Fremdbesitz", siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

2) einschließlich unwesentlicher Veränderungen, die auf Ebene der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile in Zukunft nicht erfolgswirksam werden

Bilanz des Konzerns

zum 30. Juni 2013

Aktiva	**30.6.2013**	**31.12.2012**	Veränderung	
	Mio. €	**Mio. €**	Mio. €	in %
Barreserve	851	794	57	7
Forderungen an Kreditinstitute	18.584	14.811	3.773	25
Forderungen an Kunden	42.178	44.715	-2.537	-6
Risikovorsorge	-843	-880	37	4
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.519	1.960	-441	-23
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	14.788	18.034	-3.246	-18
Finanzanlagen	32.973	32.959	14	0
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	285	271	14	5
Immaterielle Vermögenswerte	97	105	-8	-8
Sachanlagen	446	463	-17	-4
Investment Properties	46	43	3	7
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	7	9	-2	-22
Latente Ertragsteueransprüche	4	3	1	33
Sonstige Aktiva	3.125	3.744	-619	-17
Gesamt	**114.060**	**117.031**	**-2.971**	**-3**

Passiva	**30.6.2013**	**31.12.2012**	Veränderung	
	Mio. €	**Mio. €**	Mio. €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.597	22.235	3.362	15
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	37.928	37.383	545	1
Verbriefte Verbindlichkeiten	17.320	19.611	-2.291	-12
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	2.367	2.903	-536	-18
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	24.332	28.187	-3.855	-14
Rückstellungen	1.490	1.481	9	1
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	22	23	-1	-4
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	21	23	-2	-9
Sonstige Passiva	1.678	1.924	-246	-13
Nachrangkapital	1.882	1.907	-25	-1
davon: Stille Einlagen	700	700	0	0
Eigenkapital	1.423	1.354	69	5
Gezeichnetes Kapital	1.200	1.200	0	0
Kapitalrücklage	930	930	0	0
Gewinnrücklagen	-840	-873	33	4
Rücklage aus Währungsumrechnung	-2	2	-4	< -100
Neubewertungsrücklagen	125	83	42	51
Anteile im Fremdbesitz	10	12	-2	-17
Gesamt	**114.060**	**117.031**	**-2.971**	**-3**

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

Eigenkapitalspiegel sechs Monate 2012

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neu-bewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn / -verlust	Eigen-kapital gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2011	**1.200**	**930**	**-563**	**0**	**-416**	**11**	**0**	**1.162**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag						0	77	77
Erfolgsneutrales Ergebnis			-158	0	229	1		72
Veränderung der								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					246	1		247
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges					-9			-9
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			-165					-165
Rücklage aus Währungsumrechnung				-1				-1
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile					8			8
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					16			16
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges								
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			-7					-7
Rücklage aus Währungsumrechnung				-1				-1
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile								0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			78			5	-77 [1)]	6
Eigenkapital zum 30.6.2012	**1.200**	**930**	**-643**	**0**	**-187**	**17**	**0**	**1.317**

1) Umgliederung in die Gewinnrücklagen

Eigenkapitalspiegel sechs Monate 2013

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neu-bewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn / -verlust	Eigen-kapital gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2012	**1.200**	**930**	**-873**	**2**	**83**	**12**	**0**	**1.354**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag						0	39	39
Erfolgsneutrales Ergebnis			-5	-4	42	-2		31
Veränderung der								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					5	-2		3
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges					43			43
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)			-5					-5
Rücklage aus Währungsumrechnung				-6				-6
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile					-7			-7
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen								
Rücklage aus der Bewertung von AfS-Finanzinstrumenten					-1			-1
Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsderivaten in Cashflow-Hedges								0
Rücklage aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)								
Rücklage aus Währungsumrechnung				-2				-2
Wertansätze der nach der Equity-Methode bewerteten Anteile								0
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			38				-39 [1)]	-1
Eigenkapital zum 30.6.2013	**1.200**	**930**	**-840**	**-2**	**125**	**10**	**0**	**1.423**

1) Umgliederung in die Gewinnrücklagen

Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	**794**	**983**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	291	-163
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11	-63
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-223	-201
Zahlungsmittelbestand zum 30.6.	**851**	**556**

Allgemeine Angaben (Notes)

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den Vorschriften des IAS 34 erstellt und basiert auf den anzuwendenden IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses übernommen wurden. Er berücksichtigt ebenfalls die Vorgaben des DRS 16. Der Zwischenbericht enthält einen verkürzten Abschluss sowie einen Zwischenlagebericht.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich - mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Änderungen - dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2012 angewandt.

Für Konzernabschlüsse, deren Geschäftsjahr am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnt, sind erstmals die geänderten Vorschriften des IAS 1 „Presentation of Items of Other Coprehensive Income, Amendments to IAS 1“ zur Darstellung des sonstigen Gesamtergebnisses der Periode verpflichtend anzuwenden. Die Darstellungsänderung betrifft die Gliederung von Positionen nach dem Kriterium einer zukünftigen Erfolgswirksamkeit.

Weiterhin sind für Konzernabschlüsse, deren Geschäftsjahr am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnt, erstmals die Änderungen des IAS 19 „IAS 19 Employee Benefits“ verpflichtend zu berücksichtigen. Für den Konzern relevante Neuerungen betreffen die Einführung des Nettozinsansatzes zur Bestimmung von Netto-Pensionsverpflichtungen, erweiterte Anhangangaben zum Konzernabschluss sowie die Änderung der Definition für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Umsetzung hat keine wesentliche Auswirkung auf den Zwischenbericht.

Für Konzernabschlüsse, deren Geschäftsjahr am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnt, sind erstmals die Vorschriften des IFRS 7 „Disclosures - Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities, Amendments to IFRS 7” anzuwenden. Hierbei sind qualitative und quantitative Informationen über Auswirkungen oder potenzielle Auswirkungen von Verrechnungsvereinbarungen auf den Konzernabschuss inklusive einer Brutto-/Nettodarstellung betroffener Finanzinstrumente anzugeben.

Bei Konzernabschlüssen, deren Geschäftsjahr am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnt, sind erstmals die Vorschriften des IFRS 13 „Fair Value Measurement“ verpflichtend anzuwenden. Neben der Übernahme bereits bestehender Angabeverpflichtungen des IFRS 7 a.F. beinhaltet IFRS 13 eine Ausweitung der Angabepflichten für Bilanzpositionen mit wiederkehrendem Fair Value-Ansatz. Zusätzlich umfassen die Angabepflichten nunmehr auch Bilanzpositionen mit nicht wiederkehrendem Fair Value-Ansatz (IFRS 5) sowie Bilanzpositionen, bei denen der Fair Value nur als Anhangangabe verpflichtend ist. Die Angaben sind grundsätzlich nur zum Jahresabschluss erforderlich. Eine Angabepflicht in den Zwischenabschlüssen besteht jedoch für Bilanzpositionen mit wiederkehrendem und nicht wiederkehrendem Fair Value-Ansatz. Die Umsetzung der im IFRS 13 enthaltenen Bewertungsvorschriften haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Aus den „Annual Improvements to IFRSs 2009 - 2011 Cycle" Issued May 2012 und IAS 12 „Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets, Amendments to IAS 12”,resultieren weitere kleine Änderungen an den IFRS. Sämtliche vorgenommenen Änderungen sind mit Beginn des Geschäftsjahres ab 1. Januar 2013 erstmals verpflichtend anzuwenden.

Die vorgenannten, für den Konzern relevanten Neuerungen wurden berücksichtigt, es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie sonstigen Pflichtangaben im Rahmen der Berichterstattung des Konzerns. Die Änderungen IAS 1, IAS 19, IFRS 7 und aus dem Annual Improvements 2009 - 2011 sind retrospektiv anzuwenden, die Änderungen IFRS 13 sind prospektiv anzuwenden.

Folgende für den Konzernabschluss der LBBH nicht relevanten Neuerungen und Anpassungen (Amendments) der IFRS sind bei Beginn des Geschäftsjahres zum 1. Januar 2013 erstmals verpflichtend anzuwenden: IFRS 1 „Government Loans, Amendments to IFRS 1”, IFRS 1 „Severe Hyperinflation and Removal of Fixed Dates for First-time Adopters, Amendments to IFRS 1” und IFRIC 20 „IFRIC Interpretation 20: Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine”.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Vorgehensweise zur Bewertung von ausgefallenen Forderungen im Mengenkreditgeschäft mit Privaten Kunden ist auf Basis einer verfeinerten Datenbasis nunmehr eine genauere Verteilung der erwarteten Zahlungsströme auf die künftigen Perioden möglich. Aus der Anpassung der diesbezüglichen Cashflow-Schätzungen im Sinne von IAS 8.32 ergab sich eine Erhöhung der barwertigen Risikovorsorge in Höhe von 8 Mio. €.

Konsolidierungskreis

Seit dem 31. Dezember 2012 wurden folgende Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen beziehungsweise sind ausgeschieden:

Zugänge	
Keine	
Abgänge	
RR II R-11056, City of Wilmington/Delaware	Auflösungen im Rahmen des Tender Option-Bond-Programms
RR II R-11057, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11063, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11064, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11066, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11077, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11085, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11087, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11140, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11157, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11163, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11189, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11262, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11285, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11290, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11292, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11302, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11303, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11308, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-11804, City of Wilmington/Delaware	
RR II R-846, City of Wilmington/Delaware	
Crown Court I LLC, City of Wilmington/Delaware	Auflösung
WAMCO INKA Global Corporate Bond Fonds, Düsseldorf	Rückgabe der Anteile

Die Entwicklung bei den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen stellt sich seit dem 31. Dezember 2012 wie folgt dar:

Zugänge	
LBB-BasisRentenfonds, Berlin	Zurverfügungstellung von Dotationskapital
Abgänge	
Keine	

Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergaben sich durch die Auflösungen von Trusts im Rahmen des Tender Option-Bond-Programms. Diese sind im sonstigen betrieblichen Ergebnis unter den Entkonsolidierungserfolgen ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

in Mio. €	Private Kunden		Firmen-kunden		Immobilien-finanzierung		Kapitalmarkt-geschäft		Refinanzierung und Zinsmanagement		Sonstiges [4]		Konsolidierung [5]		KONZERN	
	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012 [6]	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012 [6]	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012 [6]	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012 [6]	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012	1.1.-30.6. 2013	1.1.-30.6. 2012
Zinsüberschuss [7]	182	178	60	60	156	190	94	181	-118	-109	-30	-37	1	-1	345	462
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	33	32	3	4	-4	-9	-1	-10				1	1	-1	32	17
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	**149**	**146**	**57**	**56**	**160**	**199**	**95**	**191**	**-118**	**-109**	**-30**	**-38**	**0**	**0**	**313**	**445**
Provisionsüberschuss	98	87	21	18	14	11	2	-4		-1		1	-1	-2	134	110
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen					1	-1	5	-9	-1	3				1	5	-6
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten					-13	2	36	93	88	13			-1	-1	110	107
Ergebnis aus Finanzanlagen					3	-6	-30	-14	1				1	1	-25	-19
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	9	-2									7	-8	-1		15	-10
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3	-2	1		-2	-2	-14	-17	-1	-1	82	80	-67	-63	-4	-5
Verwaltungsaufwendungen	221	210	47	44	61	56	78	69	3	3	148	156	-67	-63	491	475
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung und Bankenabgabe	**32**	**19**	**32**	**30**	**102**	**147**	**16**	**171**	**-34**	**-98**	**-89**	**-121**	**-2**	**-1**	**57**	**147**
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen						-8	-1	-23							-1	-31
Aufwand Bankenabgabe					3	4	5	7	3	3					11	14
Operatives Ergebnis nach Restrukturierung und Bankenabgabe / Ergebnis vor Steuern	**32**	**19**	**32**	**30**	**99**	**135**	**10**	**141**	**-37**	**-101**	**-89**	**-121**	**-2**	**-1**	**45**	**102**
Segmentvermögen [1]	4.640	4.708	4.315	4.593	44.257	50.927	54.444	66.352	11.026	13.089	1.789	1.525	-6.422	-10.857	114.049	130.337
Segmentverbindlichkeiten (ohne Eigenkapital) [1]	14.974	14.474	5.913	6.442	37.160	42.901	41.995	54.270	17.242	20.281	1.664	1.464	-6.354	-10.802	112.594	129.030
Eigenmittelanforderungen nach SolvV	404	369	201	215	889	1.044	538	781	31	42	70	128			2.133	2.579
Gebundenes Eigenkapital (Durchschnitt) [2]	615	384	233	192	690	668	866	1.017	554	680	-1.570	-1.702			1.388	1.239
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)	2.071	2.155	266	270	410	423	342	350			2.455	2.583			5.544	5.781
Eigenkapitalrentabilität [3]	10,4%	9,9%	27,5%	31,3%	28,7%	40,4%	2,3%	27,7%	neg.	neg.					6,5%	16,5%
Cost-Income-Ratio [3]	77,3%	80,5%	57,3%	56,4%	38,4%	28,9%	83,9%	30,0%	neg.	neg.					84,7%	74,3%

1) Segmentvermögen / -verbindlichkeiten ohne Steuerpositionen
2) für den Konzern insgesamt wird branchenüblich das durchschnittliche IFRS-Eigenkapital (ohne stille Einlage) und in den Segmenten das nach ökonomischen Verfahren erforderliche Kapital ausgewiesen
3) gerechnet mit gerundeten Werten in Mio. €
4) inklusive Aufwand für Vergütung der stillen Einlage (1.1.-30.06.2013: 25 Mio. €; 1.1.-30.06.2012: 25 Mio. €)
5) inklusive Rundungsdifferenzen
6) Vorjahreszahlen angepasst (vergleiche Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2012, Note 6)
7) Seit dem 1.1.2013 wird der Zinskonditionenbeitrag in der Bank auf der Grundlage der OSPlus-Standardkalkulation ermittelt.
Die neue Herangehensweise, bei der es sich um eine Schätzungsänderung i.S.v. IAS 8.32 handelt, bewirkt per 30. Juni 2013 einen Umverteilungseffekt von 11 Mio. €:
Belastung der Geschäftsfelder Private Kunden (4,5 Mio. €), Firmenkunden (1,5 Mio. €), Immobilienfinanzierung (2 Mio. €), Refinanzierung und Zinsmanagement (3 Mio. €), Entlastung Sonstiges

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

Zinsüberschuss

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Zinserträge			
Zinserträge aus Termin- und Sichteinlagen	50	95	-47
Zinserträge aus sonstigen Darlehen	290	327	-11
Zinserträge aus Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	231	282	-18
Zinserträge aus Kommunalkrediten	95	127	-25
Zinserträge aus Finanzanlagen	195	339	-42
Zinserträge aus Hedge Accounting	730	896	-19
Sonstige Zinserträge	50	55	-9
Summe Zinserträge	**1.641**	**2.121**	**-23**
Zinsaufwendungen			
Zinsaufwendungen für Termin- und Sichteinlagen	35	166	-79
Zinsaufwendungen für Spareinlagen	22	37	-41
Zinsaufwendungen für begebene Wertpapiere	128	147	-13
Zinsaufwendungen für verbriefte Verbindlichkeiten	271	331	-18
Zinsaufwendungen für Nachrangkapital	36	36	0
Zinsaufwendungen für Hedge Accounting	745	878	-15
Sonstige Zinsaufwendungen	59	64	-8
Summe Zinsaufwendungen	**1.296**	**1.659**	**-22**
Zinsüberschuss	**345**	**462**	**-25**

Die Darstellung des Zinsüberschusses wurde einschließlich der entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst, um ein detaillierteres Bild über die Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	67	90	-26
Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	99	107	-7
Gesamt	**32**	**17**	**88**

Provisionsüberschuss

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Provisionserträge			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	24	24	0
Zahlungsverkehr / Kontoführung	49	51	-4
Kreditgeschäft	28	23	22
Kartengeschäft	83	70	19
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	8	6	33
Sonstige Provisionserträge	6	4	50
Summe Provisionserträge	**198**	**178**	**11**
Provisionsaufwendungen			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	7	11	-36
Zahlungsverkehr / Kontoführung	4	4	0
Kreditgeschäft	4	5	-20
Kartengeschäft	46	44	5
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	3	4	-25
Sonstige Provisionsaufwendungen	0	0	0
Summe Provisionsaufwendungen	**64**	**68**	**-6**
Provisionsüberschuss	**134**	**110**	**22**

Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	-121	70	< -100
Ergebnis aus als Sicherungsinstrumente eingesetzten Derivaten	126	-76	> 100
Gesamt	**5**	**-6**	**> 100**

Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Ergebnis aus Finanzinstrumenten			
klassifiziert als Handel (Held-for-Trading)	-67	178	< -100
designiert zum Fair Value (Fair Value-Option)	177	-71	> 100
Gesamt	**110**	**107**	**3**

Ergebnis aus Finanzanlagen

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Veräußerungsergebnis aus Finanzanlagen			
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	9	6	50
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	17	38	-55
Summe Veräußerungsergebnis aus Finanzanlagen	**-8**	**-32**	**75**
Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen			
Erträge aus Zuschreibungen zu Finanzanlagen	8	24	-67
Aufwendungen aus Wertminderungen von Finanzanlagen	25	11	> 100
Summe Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen	**-17**	**13**	**< -100**
Gesamt	**-25**	**-19**	**-32**

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Bewertungsergebnis	10	-2	> 100
Laufendes Ergebnis	0	0	0
Wertaufholung (+) / Wertminderung (-) Beteiligungsansatz	5	-8	> 100
Gesamt	**15**	**-10**	**> 100**

Sonstiges betriebliches Ergebnis

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Ergebnis aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	3	-33
Ergebnis aus Investment Properties	4	2	100
Ergebnis aus Schuldscheindarlehen	0	10	-100
Umsatzerlöse der Nicht-Kreditinstitute	8	8	0
IT-Erträge	0	1	-100
Entkonsolidierungserfolge	-13	-15	13
Sonstige Steueraufwendungen	0	1	-100
Übriges sonstiges betriebliches Ergebnis	-5	-13	62
Gesamt	**-4**	**-5**	**20**

Verwaltungsaufwendungen

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Personalaufwendungen	258	257	0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	31	32	-3
Andere Verwaltungsaufwendungen	202	186	9
Gesamt	**491**	**475**	**3**

Personalaufwendungen:

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Löhne und Gehälter	191	192	-1
Soziale Abgaben	29	29	0
Aufwendungen für Unterstützung und für Altersversorgung	38	36	6
Gesamt	**258**	**257**	**0**

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen			
Planmäßige Abschreibungen	19	19	0
Wertminderungen	0	0	0
Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	19	19	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte			
Planmäßige Abschreibungen	12	13	-8
Wertminderungen	0	0	0
Summe Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	12	13	-8
Gesamt	**31**	**32**	**-3**

Andere Verwaltungsaufwendungen:

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Gebäude- und Raumkosten	30	31	-3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	2	0
IT-Aufwendungen	83	75	11
Werbung und Marketing	14	13	8
Geschäftsbetriebskosten	34	33	3
Beratungen, Prüfungen, Beiträge	31	24	29
Personalabhängige Sachkosten	6	6	0
Sonstige	2	2	0
Gesamt	**202**	**186**	**9**

Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und –erträgen

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Restrukturierungserträge	0	0	0
Restrukturierungsaufwendungen	1	31	-97
Gesamt	**-1**	**-31**	**97**

Aufwand aus Bankenabgabe

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Aufwand Bankenabgabe	11	14	-21
Gesamt	**11**	**14**	**-21**

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	1.1. - 30.6.2013 Mio. €	1.1. - 30.6.2012 Mio. €	Veränderung in %
Tatsächliche Steuern	5	0	x
Latente Steuern	1	25	-96
Gesamt	**6**	**25**	**-76**

Angaben zur Bilanz (Notes)

Forderungen an Kreditinstitute

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
LaR			
Termin- und Sichteinlagen	**12.984**	**9.211**	**41**
täglich fällig	1.925	1.433	34
bis drei Monate	3.703	2.379	56
über drei Monate bis ein Jahr	6.426	5.399	19
über ein Jahr bis fünf Jahre	930	0	x
Darlehen	**4.112**	**3.913**	**5**
bis drei Monate	461	392	18
über drei Monate bis ein Jahr	885	897	-1
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.045	1.936	6
über fünf Jahre	721	688	5
Schuldscheindarlehen	**750**	**790**	**-5**
bis drei Monate	15	30	-50
über drei Monate bis ein Jahr	149	51	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	496	609	-19
über fünf Jahre	90	100	-10
Kommunalkredite	**637**	**865**	**-26**
bis drei Monate	22	206	-89
über drei Monate bis ein Jahr	26	41	-37
über ein Jahr bis fünf Jahre	589	559	5
über fünf Jahre	0	59	-100
Andere Forderungen	**101**	**32**	**> 100**
täglich fällig	81	9	> 100
bis drei Monate	1	1	0
über drei Monate bis ein Jahr	8	3	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	11	19	-42
Gesamt LaR	**18.584**	**14.811**	**25**
Gesamt	**18.584**	**14.811**	**25**

Forderungen an Kunden

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
LaR			
Termin- und Sichteinlagen	**1.653**	**1.805**	**-8**
täglich fällig	1.103	1.086	2
bis drei Monate	109	260	-58
über drei Monate bis ein Jahr	416	436	-5
über ein Jahr bis fünf Jahre	21	19	11
über fünf Jahre	4	4	0
Darlehen	**5.386**	**5.745**	**-6**
bis drei Monate	424	466	-9
über drei Monate bis ein Jahr	921	914	1
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.261	2.512	-10
über fünf Jahre	1.780	1.853	-4
Schuldscheindarlehen	**1.125**	**1.187**	**-5**
bis drei Monate	37	8	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	188	113	66
über ein Jahr bis fünf Jahre	481	652	-26
über fünf Jahre	419	414	1
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	**17.232**	**17.635**	**-2**
bis drei Monate	2.111	1.877	12
über drei Monate bis ein Jahr	2.043	2.385	-14
über ein Jahr bis fünf Jahre	10.023	10.123	-1
über fünf Jahre	3.055	3.250	-6
Grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen	**5.603**	**5.979**	**-6**
bis drei Monate	220	378	-42
über drei Monate bis ein Jahr	524	403	30
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.045	2.184	-6
über fünf Jahre	2.814	3.014	-7
Kommunalkredite	**9.789**	**10.792**	**-9**
bis drei Monate	1.055	1.541	-32
über drei Monate bis ein Jahr	892	494	81
über ein Jahr bis fünf Jahre	5.754	6.162	-7
über fünf Jahre	2.088	2.595	-20
Andere Forderungen	**1.080**	**1.137**	**-5**
täglich fällig	862	926	-7
bis drei Monate	9	9	0
über drei Monate bis ein Jahr	103	102	1
über ein Jahr bis fünf Jahre	74	70	6
über fünf Jahre	32	30	7
Gesamt LaR	**41.868**	**44.280**	**-5**
AfS			
Kommunalkredite	**310**	**435**	**-29**
bis drei Monate	3	125	-98
über drei Monate bis ein Jahr	136	13	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	95	222	-57
über fünf Jahre	76	75	1
Gesamt AfS	**310**	**435**	**-29**
Gesamt	**42.178**	**44.715**	**-6**

Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Forderungen an Kreditinstitute	-14	-15	7
Forderungen an Kunden	-829	-865	4
Gesamt	**-843**	**-880**	**4**

Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Positive Marktw erte aus Derivaten in Mikro Fair Value-Hedges	1.104	1.472	-25
Positive Marktw erte aus Derivaten in Makro Cashflow -Hedges	415	488	-15
Gesamt	**1.519**	**1.960**	**-23**

Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Handelsaktiva (Held for Trading)	10.437	13.212	-21
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option)	4.351	4.822	-10
Gesamt	**14.788**	**18.034**	**-18**

Handelsaktiva (Held for Trading):

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
HfT			
Finanzanlagen	**488**	**376**	**30**
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	387	293	32
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	101	83	22
Darlehen und Kreditzusagen	**251**	**0**	**x**
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs	**7.000**	**9.111**	**-23**
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Nichthandelsbuchs	**2.698**	**3.725**	**-28**
Gesamt	**10.437**	**13.212**	**-21**

Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (Fair Value-Option):

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
FVO			
Forderungen an Kunden	**45**	**45**	**0**
Schuldscheindarlehen	45	45	0
Finanzanlagen	**4.306**	**4.777**	**-10**
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.299	4.741	-9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7	36	-81
Gesamt	**4.351**	**4.822**	**-10**

Finanzanlagen

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
LaR	**10.745**	**12.272**	**-12**
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.745	12.272	-12
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0	0
AfS	**21.387**	**19.666**	**9**
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.123	19.428	9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	78	85	-8
Beteiligungen	185	152	22
Verbundene Unternehmen	1	1	0
HtM	**841**	**1.021**	**-18**
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	841	1.021	-18
Gesamt	**32.973**	**32.959**	**0**

Nach der Equity-Methode bewertete Anteile

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Anteile an Kreditinstituten	279	271	3
Anteile an sonstigen Unternehmen	6	0	x
Gesamt	**285**	**271**	**5**

Immaterielle Vermögenswerte

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	21	21	0
Sonstige selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	10	11	-9
Sonstige erworbene immaterielle Vermögenswerte	66	73	-10
Gesamt	**97**	**105**	**-8**

Sachanlagen

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Grundstücke und Gebäude	347	358	-3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	99	105	-6
Gesamt	**446**	**463**	**-4**

Investment Properties

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Unbebaute Grundstücke	0	0	0
Bebaute Grundstücke und Gebäude	46	43	7
Gesamt	**46**	**43**	**7**

Sonstige Aktiva

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	2.858	3.484	-18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33	38	-13
Rechnungsabgrenzung	21	7	> 100
Sonstige Steuerforderungen (außer Ertragsteueransprüchen)	1	1	0
Übrige	212	214	-1
Gesamt	**3.125**	**3.744**	**-17**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Termin- und Sichteinlagen	**23.394**	**19.313**	**21**
täglich fällig	1.076	400	> 100
bis drei Monate	18.036	16.951	6
über drei Monate bis ein Jahr	4.247	927	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	35	1.035	-97
Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe	**787**	**841**	**-6**
bis drei Monate	35	121	-71
über drei Monate bis ein Jahr	116	74	57
über ein Jahr bis fünf Jahre	400	333	20
über fünf Jahre	236	313	-25
Begebene Schuldscheindarlehen	**885**	**982**	**-10**
bis drei Monate	30	53	-43
über drei Monate bis ein Jahr	174	67	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	452	599	-25
über fünf Jahre	229	263	-13
Andere Verbindlichkeiten	**531**	**1.099**	**-52**
täglich fällig	5	281	-98
bis drei Monate	15	25	-40
über drei Monate bis ein Jahr	39	205	-81
über ein Jahr bis fünf Jahre	194	239	-19
über fünf Jahre	278	349	-20
Gesamt	**25.597**	**22.235**	**15**

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Termin- und Sichteinlagen	**21.895**	**20.664**	**6**
täglich fällig	14.791	14.464	2
bis drei Monate	6.754	5.759	17
über drei Monate bis ein Jahr	334	426	-22
über ein Jahr bis fünf Jahre	12	9	33
über fünf Jahre	4	6	-33
Spareinlagen	**5.732**	**5.792**	**-1**
bis drei Monate	3.196	3.393	-6
über drei Monate bis ein Jahr	2.522	2.384	6
über ein Jahr bis fünf Jahre	13	12	8
über fünf Jahre	1	3	-67
Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe	**5.637**	**6.016**	**-6**
bis drei Monate	346	188	84
über drei Monate bis ein Jahr	281	306	-8
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.371	1.305	5
über fünf Jahre	3.639	4.217	-14
Begebene Schuldscheindarlehen	**3.436**	**3.583**	**-4**
bis drei Monate	226	130	74
über drei Monate bis ein Jahr	338	295	15
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.104	2.322	-9
über fünf Jahre	768	836	-8
Andere Verbindlichkeiten	**1.228**	**1.328**	**-8**
täglich fällig	674	565	19
bis drei Monate	5	204	-98
über drei Monate bis ein Jahr	14	13	8
über ein Jahr bis fünf Jahre	103	97	6
über fünf Jahre	432	449	-4
Gesamt	**37.928**	**37.383**	**1**

Verbriefte Verbindlichkeiten

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Begebene Schuldverschreibungen	**17.320**	**18.996**	**-9**
Hypothekenpfandbriefe	7.393	8.263	-11
Öffentliche Pfandbriefe	3.328	3.799	-12
Sonstige Schuldverschreibungen	6.599	6.934	-5
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	**0**	**615**	**-100**
Gesamt	**17.320**	**19.611**	**-12**

Wesentliche, in den ersten sechs Monaten begebene Emissionen, Rückzahlungen und Rückkäufe von Schuldverschreibungen und Eigenkapitaltiteln betreffen verschiedene Verbindlichkeitenpositionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	Gattung	Währung	Nominal Mio. WE 30.6.2013	Nominal Mio. WE 31.12.2012
Emissionen	Anleihen	EUR	100	701
	Hypothekenpfandbriefe	EUR	1.400	1.000
	Anleihen	USD	640	1.874
Rückzahlungen	Anleihen	EUR	995	1.313
	Hypothekenpfandbriefe	EUR	1.850	2.532
	Anleihen	USD	800	2.124
	Anleihen	GBP	0	150
Rückkäufe	Hypothekenpfandbriefe	EUR	0	924

Rückkäufe eigener Emissionen sind auch Teil des üblichen Handelsgeschäfts der Bank.

Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Negative Marktwerte aus Derivaten in Mikro Fair Value-Hedges	1.544	2.044	-24
Negative Marktwerte aus Derivaten in Makro Cashflow-Hedges	823	859	-4
Gesamt	**2.367**	**2.903**	**-18**

Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Handelspassiva (Held for Trading)	9.731	12.684	-23
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option)	14.601	15.503	-6
Gesamt	**24.332**	**28.187**	**-14**

Handelspassiva (Held for Trading):

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
HfT			
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	71	61	16
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs	7.205	9.209	-22
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Nichthandelsbuchs	2.455	3.414	-28
Gesamt	**9.731**	**12.684**	**-23**

Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option):

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
FVO			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**690**	**743**	**-7**
Begebene Schuldscheindarlehen	463	522	-11
Andere Verbindlichkeiten	227	221	3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	**1.175**	**1.109**	**6**
Begebene Schuldscheindarlehen	484	403	20
Andere Verbindlichkeiten	691	706	-2
Verbriefte Verbindlichkeiten	**12.602**	**13.501**	**-7**
Nachrangkapital / Hybridkapital	**134**	**150**	**-11**
Gesamt	**14.601**	**15.503**	**-6**

Rückstellungen

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Rückstellungen für Pensionen	**1.224**	**1.207**	**1**
Sonstige Rückstellungen	**266**	**274**	**-3**
Rückstellungen wegen EU-Maßnahmen	9	10	-10
Restrukturierungsrückstellungen	50	51	-2
Rückstellungen für Risiken im Kreditgeschäft	11	12	-8
Übrige Rückstellungen	196	201	-2
Gesamt	**1.490**	**1.481**	**1**

Sonstige Passiva

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten	1.140	1.508	-24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	68	-24
Rechnungsabgrenzungsposten	13	13	0
Sonstige Steuerverbindlichkeiten (außer Ertragsteuerverpflichtungen)	1	2	-50
Übrige	472	333	42
Gesamt	**1.678**	**1.924**	**-13**

Nachrangkapital

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.182	1.207	-2
Genussrechtskapital	0	0	0
Stille Einlagen	700	700	0
Gesamt	**1.882**	**1.907**	**-1**

Eigenkapital

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	1.200	1.200	0
Kapitalrücklagen	930	930	0
Gewinnrücklagen	-840	-873	4
Rücklage aus Währungsumrechnung	-2	2	< -100
Neubewertungsrücklagen	125	83	51
Anteile im Fremdbesitz	10	12	-17
Gesamt	**1.423**	**1.354**	**5**

Sonstige Erläuterungen (Notes)

Umkategorisierung von Finanzinstrumenten

Durch die im Jahr 2008 vorgenommene Umkategorisierung (vergleiche Note 61.1 des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012) wurden in den ersten sechs Monaten 2013 Amortisierungen in Höhe von 1 Mio. € im Zinsergebnis erfolgswirksam erfasst. Zudem erfolgten Amortisierungen und Abgänge in der Neubewertungsrücklage AfS, was bis zum 30. Juni 2013 zu einer Erhöhung dieser Rücklage um 10 Mio. € führte. Ohne die Umkategorisierung in 2008 wären im Geschäftsjahr 2013 im Eigenkapital 47 Mio. € erfolgsneutral und 1 Mio. € erfolgswirksam im Handelsergebnis erfasst worden.

Methoden und Annahmen zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) ist der Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte.

Im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte wendet der Konzern die Regelungen des IFRS 13 an.

Unter Beachtung der Bewertungshierarchie wird zunächst auf Marktpreise identischer Vermögenswerte oder Schulden zurückgegriffen. Sofern derartige Wertansätze nicht verfügbar sind, erfolgt die Fair Value-Bewertung unter Rückgriff auf marktübliche Bewertungsmodelle, bei denen die berücksichtigten Parameter unmittelbar oder mittelbar beobachtbar sind. Zur Anwendung kommen dabei finanzmathematische Verfahren wie die Barwertmethode und Optionspreismodelle.

Zum 30. Juni 2013 standen für einen Großteil der Bestände an Schuldverschreibungen Marktpreise beziehungsweise unmittelbar oder mittelbar beobachtbare Parameter zur Verfügung. Bei einem geringen Teil der Finanzinstrumente musste jedoch zur Ermittlung des Fair Value auf nicht beobachtbare Parameter zurückgegriffen werden.

In diesem Fall erfolgt die Ermittlung der Fair Values auf Basis von diskontierten Cashflows, wobei in die Diskontfaktoren am Markt beobachtbare Zinsen, allgemeine Credit Spreads (externe Kategorienspreads nach Branche, Herkunft und Rating) und individuelle Credit Spreads (instrument- und emittentenspezifisch) eingehen. Für die Bestimmung Letzterer werden in einer differenzierten Betrachtung die zuletzt beobachteten plausiblen individuellen Spreads oder aktuellere Spreads verwandter Bonds und Credit Default Swaps sowie eigene Einschätzungen herangezogen, die sich zum Beispiel aus Stützungsaktionen von Staaten ergeben. Die für die Bewertung verwendeten Credit Spreads, werden regelmäßig auf Marktgerechtigkeit überprüft und angepasst.

Finanzinstrumente der Kategorien HfT und FVO sowie Sicherungsderivate

Fair Values für Finanzinstrumente des Handelsbestands, Handelsbuchderivate und Derivate des Nichthandelsbuchs (zusammen HfT) sowie als Sicherungsderivate ausgewiesene Bestände werden - entsprechend der Bewertungshierarchie - primär auf Basis von Börsen- oder Maklerkursen ermittelt. Bei Nichtexistenz derartiger Wertansätze erfolgt die Fair Value-Bewertung unter Rückgriff auf marktübliche Bewertungsmodelle (insbesondere Barwertverfahren und Optionspreismodelle), in die finanzinstrumentspezifische Marktparameter einfließen. Letzteres trifft auf alle OTC-Derivate zu.

Der Konzern steuert Handelsbuchderivate und Derivate des Nichthandelsbuchs sowie als Sicherungsderivate ausgewiesene Bestände auf Grundlage ihres Nettorisikos gegenüber dem Adressausfallrisiko. Aufgrund konkretisierter Bewertungshinweise wurde die Fair Value Ermittlung überarbeitet. Dies führte zu einer Bewertungsanpassung in Höhe von -5 Mio. €.

Die im Rahmen der FVO bilanzierten Finanzinstrumente werden in der Regel anhand von Börsenkursen beziehungsweise Marktpreisen bewertet. Fair Values von Schuldscheindarlehen werden anhand von marktüblichen, anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt.

Forderungen und Finanzanlagen der Kategorie AfS

Nicht zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere, Beteiligungen und verbundene Unternehmen, die als Finanzanlagen ausgewiesen werden, sowie ausgewählte Schuldscheindarlehen werden als AfS-Bestand kategorisiert. Deren Fair Value wird grundsätzlich auf Basis von Börsenkursen beziehungsweise Marktpreisen bestimmt.

Ist bei nicht zu Handelszwecken gehaltenen Wertpapieren die Fair Value-Ermittlung nicht auf Grundlage von Börsenkursen oder Marktpreisen möglich, erfolgt die Bewertung auf Basis anerkannter marktüblicher Bewertungsmodelle.

Sofern der Fair Value aufgrund einer fehlenden Preisnotierung für ein identisches Instrument an einem aktiven Markt nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bilanzierung zu Anschaffungskosten. Dabei handelt es sich um nicht börsennotierte Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, bei denen keine Veräußerung geplant ist.

Forderungen und Finanzanlagen der Kategorie LaR

Kredite und Forderungen, die unmittelbar an den Schuldner ausgereicht oder unmittelbar gegen den Schuldner begründet wurden, erworbene Kredite und Forderungen, Schuldverschreibungen sowie ABS-Wertpapiere, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden beziehungsweise wurden, bilanziert der Konzern – unter Berücksichtigung eventueller Wertminderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die hierfür angegebenen Fair Values werden grundsätzlich mit Hilfe anerkannter marktüblicher Bewertungsmodelle ermittelt.

Die Bewertung der Darlehensbestände erfolgt durch Diskontierung der Cashflows mit Diskontfaktoren, bestehend aus am Markt beobachtbaren Zinsen sowie der Credit Spreads. Diese werden aus den Ausfallwahrscheinlichkeiten auf Basis des internen Ratings und der internen Sicherheitsniveaus abgeleitet. Kosten haben aus konzeptionellen Erwägungen keinen Eingang in die Bewertung gefunden.

Für Forderungen, die als wertgemindert gelten, werden jeweils auf Basis der anzusetzenden Sicherheiten und Verwertungszeiträume sowie der Erwartungen in Bezug auf die zukünftigen Zahlungen und Kosten Cashflow-Profile abgeleitet. Der erzielbare Betrag und somit der Fair Value ergibt sich durch Summierung der diskontierten Cashflows zum Bewertungsstichtag.

Finanzanlagen der Kategorie HtM

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere der Kategorie HtM werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Fair Values für diese Vermögenswerte werden sowohl aus verfügbaren Marktpreisen abgeleitet als auch anhand der dargestellten Bewertungsmodelle ermittelt.

Verbindlichkeiten, verbriefte Verbindlichkeiten und Nachrangkapital (Kategorie OL)

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten, verbriefte Verbindlichkeiten sowie Nachrangkapital werden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Fair Values für Verbindlichkeiten und Nachrangkapital inklusive der stillen Einlage – sowie bei Nichtexistenz von Marktpreisen auch für verbriefte Verbindlichkeiten – werden anhand anerkannter marktüblicher Bewertungsmodelle ermittelt.

Außerbilanzielles Geschäft

Für das außerbilanzielle Geschäft (Treuhandgeschäft sowie Eventualschulden und ähnliche Verpflichtungen) wurden Fair Values nur modellhaft ermittelt.

Für Eventualschulden und ähnliche Verpflichtungen werden bei Abschluss marktgerechte Konditionen vereinbart, welche mindestens jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Treuhandgeschäfte haben lediglich Durchleitungscharakter.

Aufgrund der regelmäßigen Konditionsüberprüfung der Avale, der überwiegend kurzfristigen Laufzeit der unwiderruflichen Kreditzusagen (inklusive Akkreditive) sowie des Durchleitungscharakters der Treuhandgeschäfte wurden keine signifikanten Ausprägungen der Geschäfte zur Entstehung eines Fair Value ungleich Null identifiziert.

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Nachstehend findet sich eine Gegenüberstellung der Fair Values und der Buchwerte für jede Klasse von Finanzinstrumenten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz angesetzt werden:

	Fair Value		Buchwert		stille Reserven / Lasten	
Mio. €	**30.6.2013**	**31.12.2012**	**30.6.2013**	**31.12.2012**	**30.6.2013**	**31.12.2012**
Aktiva						
LaR	**72.354**	**72.870**	**70.354**	**70.483**	**2.000**	**2.387**
Forderungen an Kreditinstitute	18.670	14.946	18.570	14.796	100	150
Forderungen an Kunden	43.020	45.850	41.039	43.415	1.981	2.435
Finanzanlagen	10.664	12.074	10.745	12.272	-81	-198
HtM	**929**	**1.128**	**841**	**1.021**	**88**	**107**
Finanzanlagen	929	1.128	841	1.021	88	107
Gesamt	**73.283**	**73.998**	**71.195**	**71.504**	**2.088**	**2.494**
Passiva						
OL						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.708	22.395	25.597	22.235	-111	-160
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38.506	38.088	37.928	37.383	-578	-705
Verbriefte Verbindlichkeiten	17.634	20.000	17.320	19.611	-314	-389
Nachrangkapital inklusive Stille Einlagen	1.852	1.861	1.882	1.907	30	46
Gesamt	**83.700**	**82.344**	**82.727**	**81.136**	**-973**	**-1.208**

Für Finanzinstrumente der Fair Value-Kategorie (HfT, FVO und AfS), für Derivate in Sicherungsbeziehungen sowie für Forderungen aus gestellten Sicherheiten beziehungsweise Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten entsprechen sich Buchwerte und Fair Values; diese Geschäfte sind in der vorstehenden Tabelle daher nicht enthalten, sondern jeweils in der entsprechenden Note zu finden.

Für das außerbilanzielle Geschäft (Treuhandgeschäfte sowie Eventualschulden und ähnliche Verpflichtungen) ergeben sich über die erfassten Rückstellungen sowie die für das außerbilanzielle Geschäft gebildete Portfoliowertberichtigung hinaus keine signifikanten Ausprägungen der Geschäfte zur Entstehung eines Fair Value ungleich Null. Die entsprechenden Nennbeträge sind nicht in der vorstehenden Tabelle, sondern in den jeweiligen Notes enthalten.

Angaben zur Fair-Value Bewertungshierarchie

Die Einteilung der zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente in die Fair Value-Bewertungshierarchien wird folgendermaßen vorgenommen:

Level 1

Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten ist der aktuelle, an einem aktiven Markt ermittelte Marktpreis der beste Indikator. Als Maßstab für die Bewertung des Fair Value gelten die regelmäßig und rechtzeitig von einer Börse, einem Händler, einem Broker, einer Industriegruppe oder einer Preisagentur zur Verfügung gestellten Preise, vorausgesetzt der Preis spiegelt aktuelle und reguläre Markttransaktionen wider. Somit werden dieser Kategorie börsengehandelte Aktien und Derivate sowie Fonds und Schuldverschreibungen zugeordnet.

Level 2

Die Zuordnung von Finanzinstrumenten zur Kategorie Level 2 erfolgt, sofern für ein Finanzinstrument kein belastbarer Marktpreis verfügbar ist. In diesem Fall ist die Bewertung des Fair Value anhand anerkannter und marktüblicher Bewertungsmethoden durchzuführen. Bei diesen Bewertungsmodellen basieren die entsprechenden Inputparameter auf beobachtbaren Marktdaten. Diese Kategorie enthält grundsätzlich die nicht an einer Börse gehandelten Derivate, Schuldverschreibungen sowie Schuldscheindarlehen.

Level 3

Finanzinstrumente dieser Kategorie weisen in ihren Bewertungsmethoden Inputparameter auf, welche nicht direkt am Markt beobachtbar sind und bei denen ein signifikanter Einfluss auf den Fair Value des Finanzinstruments besteht. In diesem Fall werden zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts realistische und auf Marktgegebenheiten basierende Annahmen zugrunde gelegt. Darunter fallen Nachrangverbindlichkeiten sowie ABS-Fonds.

Die Aufteilung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente auf die Hierarchielevel stellt sich wie folgt dar:

	30.6.2013				31.12.2012			
in Mio. €	**Gesamt**	Level 1	Level 2	Level 3	**Gesamt**	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva								
AfS	**21.511**	**19.662**	**1.844**	**5**	**19.948**	**17.362**	**2.574**	**12**
Forderungen an Kunden	**310**	0	310	0	**435**	0	435	0
Finanzanlagen	**21.201**	19.662	1.534	5	**19.513**	17.362	2.139	12
HfT	**10.437**	**458**	**9.976**	**3**	**13.212**	**241**	**12.966**	**5**
Zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	**10.437**	458	9.976	3	**13.212**	241	12.966	5
FVO	**4.351**	**3.600**	**702**	**49**	**4.822**	**3.554**	**1.216**	**52**
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte	**4.351**	3.600	702	49	**4.822**	3.554	1.216	52
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	**1.519**	0	1.519	0	**1.960**	0	1.960	0
Gesamt Aktiva	**37.818**	**23.720**	**14.041**	**57**	**39.942**	**21.157**	**18.716**	**69**
Passiva								
HfT	**9.731**	**92**	**9.639**	**0**	**12.684**	**70**	**12.614**	**0**
Zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	**9.731**	92	9.639	0	**12.684**	70	12.614	0
FVO	**14.601**	**3.759**	**10.708**	**134**	**15.503**	**3.872**	**11.481**	**150**
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen	**14.601**	3.759	10.708	134	**15.503**	3.872	11.481	150
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	**2.367**	0	2.367	0	**2.903**	0	2.903	0
Gesamt Passiva	**26.699**	**3.851**	**22.714**	**134**	**31.090**	**3.942**	**26.998**	**150**

Aufgrund von zunehmenden Preisquotierungen an aktiven Märkten wurden bis zum 30. Juni 2013 Finanzinstrumente mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 579 Mio. € auf der Aktivseite beziehungsweise 1 Mio. € auf der Passivseite von Level 2 nach Level 1 transferiert. Mit abnehmender Restlaufzeit von Finanzinstrumenten sinkt die Verfügbarkeit von Preisen an einem aktiven Markt. Daher wurden 1.005 Mio. € auf der Aktivseite von Level 1 nach Level 2 umgegliedert. Auf der Passivseite gab es keine Umgliederung von Level 1 nach Level 2.

Nachstehend findet sich eine Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente im Hierarchielevel 3, welche sämtliche Bestandsveränderungen, Transfers aus Level 3 sowie Bewertungsänderungen für das Geschäftsjahr 2013 zeigt:

in Mio. €	1.1.2013	FV-Änderungen des Bestands		Bestandsveränderungen				30.6.2013
		erfolgs-wirksam	erfolgs-neutral	Käufe	Rückkäufe	Verkäufe	Fälligkeiten	
Aktiva								
AfS	**12**	**0**	**1**	**0**	**0**	**9**	**0**	**4**
Finanzanlagen	12	0	1	0	0	9	0	4
HfT	**5**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**3**
Zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	5	0	0	0	0	2	0	3
FVO	**52**	**4**	**0**	**1**	**0**	**4**	**5**	**48**
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte	52	4	0	1	0	4	5	48
Gesamt Aktiva	**69**	**4**	**1**	**1**	**0**	**15**	**5**	**55**
Passiva								
FVO	**150**	**-10**	**0**	**0**	**-6**	**0**	**0**	**134**
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen	150	-10	0	0	-6	0	0	134
Gesamt Passiva	**150**	**-10**	**0**	**0**	**-6**	**0**	**0**	**134**

Die Summe der erfolgswirksam erfassten Fair Value-Änderungen ist im Ergebnis aus zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten enthalten. Auf die Bestände am Bilanzstichtag bezogen beträgt die Summe dieser Änderungen 2 Mio. €.

Im laufenden Geschäftsjahr 2013 gab es bei den zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten keine Transfers zwischen dem Hierarchielevel 3 und den Hierarchieleveln 1 und 2.

Für die in Level 3 bilanzierten ABS-Fonds auf der Aktivseite werden die Preiszulieferungen der Fonds verwendet. Gesonderte Sensitivitäten werden daher nicht ermittelt. Für die in Level 3 bilanzierten Finanzinstrumente auf der Passivseite sind die Credit Spreads die einzigen nicht am Markt beobachtbaren Inputparameter. Für die Auswirkung einer Änderung dieses Parameters wurden marktübliche Bandbreiten unterstellt. Die Auswirkungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

in Mio. €	Änderung Fair Value-Ansatz bei unterer marktüblicher Grenze	Änderung Fair Value-Ansatz bei oberer marktüblicher Grenze
Passiva		
FVO	**4**	**12**
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen	4	12
Gesamt Passiva	**4**	**12**

Bei einem Ansatz am äußeren Ende dieser Bandbreiten hätte sich der ausgewiesene beizulegende Zeitwert um 12 Mio. € erhöht beziehungsweise um 4 Mio. € verringert.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden aufgerechnet und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein juristisch durchsetzbares Recht hat, die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten miteinander zu verrechnen und beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, oder die Verwertung der betreffenden Vermögenswerte simultan mit der Begleichung der Verbindlichkeit vorzunehmen.

Im Konzern werden insbesondere Derivate und Pensionsgeschäfte mit zentralen Kontrahenten sowie Kompensationsvereinbarungen saldiert.

In den nachfolgenden Tabellen werden, getrennt für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, sowohl die bilanziellen Aufrechnungseffekte als auch die Beträge ausgewiesen, die Verrechnungsvereinbarungen unterliegen, jedoch nicht den bilanziellen Saldierungskriterien entsprechen. Bei den Aufrechnungsvereinbarungen handelt es sich im Wesentlichen um Master Agreements und Rahmenverträge (wie beispielsweise Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte oder ISDA Master Agreement).

Finanzinstrumente, die in den unten dargestellten Tabellen in der Zeile „Bruttobetrag aus Saldierung“ aufgeführt sind erfüllen die Nettingkriterien des IAS 32.42 und werden mit den Beträgen aus der Zeile „Bruttobetrag vor Verrechnung“ saldiert. Für Finanzinstrumente, die in den Tabellenbereich „Beträge, welche die Saldierungskriterien nicht erfüllen“ ausgewiesen werden, erfolgt keine bilanzielle Aufrechnung. Dabei handelt es sich um Geschäfte, die Master Agreements und Rahmenverträgen unterliegen, in denen die Abwicklung ausschließlich auf Bruttobasis erfolgt oder ein Netting nur über alle Transaktionen hinweg im Falle eines Event of Defaults möglich ist, so dass kein jederzeit juristisch durchsetzbares Recht besteht eine Aufrechnung durchzuführen. Andere in diesem Bereich aufgeführte Instrumente sind Sicherheiten in der Form von Finanzinstrumenten und Barsicherheiten.

Die Zeile „Nettobilanzposition“ spiegelt den in der Bilanz ausgewiesenen Nettobetrag wieder und die Zeile “Nettobetrag“ die Differenz aus „Nettobilanzposition“ und nicht saldierungsfähigen Positionen.

Saldierung finanzieller Vermögenswerte

in Mio. €	Art des Geschäfts / beziehungsweise Transaktion					
	30.6.2013			31.12.2012		
	Derivate	Reverse Repos	sonstige finanzielle Vermögens-werte	Derivate	Reverse Repos	sonstige finanzielle Vermögens-werte
Bruttobetrag vor Verrechnung	11.263	11.329	148	14.911	8.247	150
Bruttobetrag aus Saldierung	47	1.136	148	0	1.226	125
Nettobilanzposition	**11.216**	**10.193**	**0**	**14.911**	**7.021**	**25**
Beträge, welche die Saldierungskriterien nicht erfüllen	**10.120**	**10.190**	**0**	**11.897**	**7.005**	**0**
Finanzinstrumente	8.894	3.622	0	10.285	2.721	0
Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	113	6.560	0	142	4.283	0
Barsicherheiten	1.113	8	0	1.470	1	0
Nettobetrag	**1.096**	**3**	**0**	**3.014**	**16**	**25**

Saldierung finanzieller Verbindlichkeiten

in Mio. €	Art des Geschäfts / beziehungsweise Transaktion					
	30.6.2013			31.12.2012		
	Derivate	Repos	sonstige finanzielle Verbind-lichkeiten	Derivate	Repos	sonstige finanzielle Verbind-lichkeiten
Bruttobetrag vor Verrechnung	11.783	18.616	247	15.219	15.363	214
Bruttobetrag aus Saldierung	47	1.136	148	0	1.226	125
Nettobilanzposition	**11.736**	**17.480**	**99**	**15.219**	**14.137**	**89**
Beträge, welche die Saldierungskriterien nicht erfüllen	**11.467**	**17.372**	**0**	**13.371**	**14.135**	**0**
Finanzinstrumente	8.894	3.622	0	10.285	2.721	0
Sicherheiten in Form von Finanzinstrumenten	17	13.738	0	0	11.414	0
Barsicherheiten	2.556	12	0	3.086	0	0
Nettobetrag	**269**	**108**	**99**	**1.848**	**2**	**89**

Eventualschulden und ähnliche Verpflichtungen

	30.6.2013 Mio. €	31.12.2012 Mio. €	Veränderung in %
Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	**437**	**439**	**0**
Kreditbürgschaften	75	77	-3
Akkreditive	21	30	-30
Sonstige Bürgschaften	341	332	3
Unwiderrufliche Kreditzusagen (Buchkredite, Avalkredite, Kommunal-/Hypothekendarlehen, Sonstige unwiderrufliche Kreditzusagen)	**2.699**	**2.357**	**15**
Gesamt	**3.136**	**2.796**	**12**

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die dem Konzern Landesbank Berlin nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen gemäß IAS 24 die Gruppen:

- Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Erwerbsgesellschaft) - Mehrheitsaktionärin der Holding sowie Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Beteiligungsgesellschaft) und - als Komplementärin der S-Erwerbsgesellschaft - Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH (RVG),
- Muttergesellschaft Landesbank Berlin Holding AG,
- Schwestergesellschaft Landesbank Berlin Investment GmbH (LBB-INVEST) und deren Tochterunternehmen
- Tochterunternehmen der Landesbank Berlin AG, Gemeinschaftsunternehmen und Unternehmen, auf welche die Landesbank Berlin AG maßgeblichen Einfluss nehmen kann und deren Tochterunternehmen, sowie
- natürliche Personen in Schlüsselpositionen der Landesbank Berlin AG, zu denen insbesondere Vorstand und Aufsichtsrat gehören, weiterhin Vorstand und Aufsichtsrat des beherrschenden Mutterunternehmens.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 haben sich die im Abschnitt „Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats“ aufgeführten Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats ergeben.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen um den Mehrheitseigner

Für die Erstellung des RVG-Konzernabschlusses 2012 und die damit im Zusammenhang von der LBB im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags zwischen der LBB und der RVG erbrachten Leistungen wurden der RVG 91 T€ in Rechnung gestellt.

Mit der RVG besteht eine zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindung, die bisher nur in geringem Umfang (6 T€) einlageseitig genutzt wird, sowie ein zu marktüblichen Bedingungen geführtes Tagesgeldkonto in Höhe von 6 T€. Berichtspflichtige Geschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt. Mit der S-Erwerbsgesellschaft und der S-Beteiligungsgesellschaft bestehen zum Stichtag keine bankgeschäftlichen Beziehungen.

Mit zwei Geschäftsführern der RVG bestehen zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindungen auf Guthabenbasis und ein Geschäftsführer der RVG verfügt außerdem über ein Tagesgeldkonto zu marktüblichen Bedingungen (Gesamtsaldo: 171 T€).

Für einen Geschäftsführer der RVG bestand bis zum 30. April 2013 ein mit der LBB AG abgeschlossener Dienstvertrag über eine Kapazität von 20 %.

Die Mitglieder der Geschäftsführung der RVG und ihre nahen Angehörigen haben keine weiteren berichtspflichtigen Geschäfte getätigt.

Geschäfte und Rechtsbeziehungen mit dem Mutterunternehmen, dem Schwesterunternehmen und dessen Tochterunternehmen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann

Die nahestehenden Unternehmen des Anteilsbesitzes sind in der „Anteilsbesitzliste“ (vergleiche Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2012, Note 67) unter „Tochterunternehmen (IAS 27) vollkonsolidiert“ beziehungsweise „Tochterunternehmen (IAS 27) nicht vollkonsolidiert“ aufgeführt. Die Anteilsbesitzliste beinhaltet auch die Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und die Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann (Assoziierte Unternehmen). Zum 30. Juni 2013 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der Anteilsbesitzliste.

Zu den nahestehenden Unternehmen des Anteilsbesitzes bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

Mutterunternehmen

in Mio. €	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	126	218	-42

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2012) keine Wertberichtigungen sowie keine unwiderruflichen Kreditzusagen und Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen gegenüber dem Mutterunternehmen.

Schwesterunternehmen

in Mio. €	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	13	21	-38

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2012) keine Wertberichtigungen sowie keine unwiderruflichen Kreditzusagen und Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen gegenüber dem Schwesterunternehmen.

Nicht konsolidierte Tochterunternehmen

in Mio. €	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Forderungen an Kunden	22	22	0
Sonstige Aktiva	14	14	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4	3	33

Es bestehen Wertberichtigungen gegenüber den nicht konsolidierten Tochterunternehmen in Höhe von 0,2 Mio. € (31. Dezember 2012: 0,2 Mio. €).

Gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von 1,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 1,4 Mio. €) und, wie bereits zum 31. Dezember 2012, keine Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen.

Joint Ventures

in Mio. €	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3	0	x

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2012) keine Wertberichtigungen, unwiderruflichen Kreditzusagen oder Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen gegenüber Joint Ventures.

Zu Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

Assoziierte Unternehmen

in Mio. €	30.6.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Forderungen an Kreditinstitute	2.743	2.460	12
Forderungen an Kunden	66	68	-3
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	5	0	x
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209	197	6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	13	17	-24
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	33	33	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	21	21	0

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2012) keine Wertberichtigungen gegenüber den assoziierten Unternehmen.

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von 1,4 Mio. € (31. Dezember 2012: 1,4 Mio. €) und, wie bereits zum 31. Dezember 2012, keine Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungen.

Die an die nahestehenden Unternehmen ausgegebenen Kredite wurden zu marktüblichen Konditionen gewährt. Im Zinsüberschuss des Konzerns sind die Zinsaufwendungen und die Erträge aus den Geschäftsbeziehungen als Zinsergebnis enthalten. Das Zinsergebnis des Konzerns wird aus den Geschäftsbeziehungen zu den nahestehenden Unternehmen entsprechend der Volumina und der marktüblichen Verzinsung beeinflusst.

Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats

Herr Martin K. Müller ist zum 30. April 2013 aus dem Vorstand der Holding und dem Vorstand der LBB ausgeschieden. Er ist zum 1. Mai 2013 in den Vorstand der DekaBank eingetreten. Der Aufsichtsrat der LBB hat am 16. April 2013 der Bestellung von Herrn Volker Alt zum Generalbevollmächtigten zugestimmt. Nach einer Übergangszeit soll Herr Alt in den Vorstand der Berliner Sparkasse aufrücken und dort die Zuständigkeit für die bisher von Herrn Müller verantwortete Marktfolge übernehmen. Der Aufsichtsrat der Holding hat Herrn Jan Bettink mit Wirkung zum 1. Mai 2013 zusätzlich zu seinem Vorstandsmandat in der LBB als Nachfolger von Martin K. Müller in den Vorstand der Holding bestellt.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Änderungen der bestehenden dienstvertraglichen Regelungen (Vorstandsverträge). Der Aufsichtsrat der LBB hat in seiner Sitzung vom 18. Februar 2013 turnusmäßig über eine Anpassung der ruhegehaltsfähigen Festgehälter beraten. Es wurde beschlossen, im Jahr 2013 keine Erhöhung vorzunehmen, sondern eine entsprechende Entscheidung um ein Jahr zu verschieben. Eine etwaige Anpassung in 2014 soll dann für ein Jahr gelten, damit der reguläre 2-Jahresturnus erhalten bleibt. Die nicht ruhegehaltsfähigen Festbezüge sind für 2013 ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Mit Herrn Müller wurde ein Aufhebungsvertrag geschlossen, der unter anderem vorsieht, dass der pro rata temporis erdiente Anteil des nicht ruhegehaltsfähigen Festgehalts zeitnah nach Beendigung des Dienstvertrages ausgezahlt wird. Zudem wurde vereinbart, dass seine Anwartschaften auf Altersruhegeld et cetera auf die DekaBank übertragen werden.

Der Aufsichtsrat der LBB hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2013 über die variablen erfolgsabhängigen Vergütungen intensiv beraten und auf Basis der für die jeweiligen Jahre geltenden Regelungen entschieden. Für das Geschäftsjahr 2010 wurde ein Abschlag von 20 % und für das Geschäftsjahr 2009 ein Abschlag von 30 % auf die Vorbehaltstantieme der in diesen Geschäftsjahren amtierenden Vorstandsmitgliedern gewährt. Für das Geschäftsjahr 2012 wurden insgesamt eine Zieltantieme von 700 T€ (Vorjahr 0 T€) festgesetzt.

Die personelle Zusammensetzung der Aufsichtsräte der Holding und der LBB hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 dahingehend verändert, dass Herr Claus Friedrich Holtmann seine Mandate zum Ablauf des 31. Mai 2013 niedergelegt hat. Als seine Nachfolger wurden Herr Dr. Michael Ermrich mit Wirkung vom 11. Juli 2013 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Holding und Herr Helmut Späth mit Wirkung vom 17. Juli 2013 zum Mitglied des Aufsichtsrats der LBB bestellt.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der LBB befindet sich im Anhang.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Holding beziehungsweise der LBB wurden im Berichtszeitraum folgende Vergütungen zuteil:

	1.1. - 30.6.2013 **T€**	**1.1. - 30.6.2012** **T€**
Gesamtbezüge des Vorstands der LBB[1)]	2.636	2.642
(davon erfolgsabhängige variable Vergütung)	(317)	(210)
davon Gesamtbezüge des Vorstands der Holding [2)]	1.024	959
(davon erfolgsabhängige variable Vergütung)	(190)	(135)
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Holding [3)]	308	305
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der LBB [3)]	130	131
an frühere Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebene gezahlt [4)]	3.365	3.326
Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB	624	3.095
darin Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der Holding	240	1.183
	30.6.2013	**31.12.2012**
für Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis zurückgestellt	103.055	102.556
für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB zum Jahresende zurückgestellt	15.536	17.075
darin für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der Holding zum Jahresende zurückgestellt	7.298	6.189

1) bestehend aus den Herren Dr. Evers, Bettink, Demolière, Kulartz, Müller (bis 30. April 2013), Tessmann

2) bestehend aus den Herren Dr. Evers, Müller (bis 30. April 2013) und Bettink (ab 1. Mai 2013)

3) ohne Umsatzsteuer, Konzernabgaben

4) darin enthalten für Vorjahre 0 T€ (Vorjahr: 86 T€). Hierin nicht enthalten sind die vom Aufsichtsrat der Berlin Hyp in der Sitzung vom 18. März 2013 für Herrn Bettink beschlossene und 2013 gezahlte erfolgsabhängige variable Vorbehaltsvergütung in Höhe von 81 T€ (Vorjahr: 81 T€) für die Geschäftsjahre 2009 und 2010.

Von der Landesbank Berlin AG gewährte Vorschüsse und Kredite an Gremienmitglieder:

	30.6.2013 T€	31.12.2012 T€
an Mitglieder des Vorstands der LBB	3	4
davon an Mitglieder des Vorstands der Holding	3	4
an Mitglieder des Aufsichtsrats der Holding	177	202
an Mitglieder des Aufsichtsrats der LBB	162	179

Die Salden beinhalten zu Kundenkonditionen gewährte Annuitätendarlehen, sowie zu Mitarbeiterkonditionen in Anspruch genommene Dispositionskredite und Abrechnungssalden auf Kreditkartenkonten. Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Holding und der LBB resultieren die Veränderungen im Wesentlichen aus der Rückführung von in Anspruch genommenen Annuitätendarlehen und Dispositionskrediten.

Geschäftsvorfälle wie Grundstücksverkäufe, geleistete und bezogene Dienstleistungen, Leasingverhältnisse, Kredit- und sonstige Geschäfte bei Personen in Schlüsselstellungen zu nicht marktkonformen Konditionen liegen nicht vor. Für einzelne Gremienmitglieder oder deren Familienmitglieder bestehen Konten bei Tochterunternehmen des Konzerns.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2013

Die Vorstände von Landesbank Berlin und DekaBank haben sich – vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Gremien – auf die Eckpunkte für den Verkauf des kundenorientierten Kapitalmarktgeschäfts der LBB sowie der Fondsgesellschaft LBB-INVEST an die DekaBank geeinigt.

Die DekaBank übernimmt die LBB-INVEST und führt sie als eigenständige Gesellschaft am Standort Berlin weiter. Darüber hinaus wechseln mit dem kundenbezogenen Kapitalmarktgeschäft die dort tätigen Handels- und Vertriebsmitarbeiter der LBB zur DekaBank.

Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart. Die konkrete Ausarbeitung der entsprechenden Verträge erfolgt in den kommenden Wochen.

Organe der Landesbank Berlin AG

Vorstand

Dr. Johannes Evers
Vorsitzender

Jan Bettink

Serge Demolière

Hans Jürgen Kulartz

Martin K. Müller
bis 30. April 2013

Patrick Tessmann

Aufsichtsrat

Georg Fahrenschon Vorsitzender	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands
Bärbel Wulff *) stellv. Vorsitzende	Vorsitzende des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
Heiko Barten *)	Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG Senior-Referent im Bereich Organisationssteuerung der Landesbank Berlin AG
Gerhard Grandke	Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen
Artur Grzesiek	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn
Gerhard Henschel *)	Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
Sabine Hentschel-Vélez Garzón *)	Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG Referentin Business Management der Landesbank Berlin AG
Gerald Herrmann *)	Bundesfachgruppenleiter Sparkassen/Bundesbank ver.di Bundesverwaltung Berlin
Claus Friedrich Holtmann bis 31. Mai 2013	Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbands
Michael Jänichen *)	Bereichsleiter Firmenkunden der Landesbank Berlin AG

Thomas Mang	Präsident des Sparkassenverbands Niedersachsen
Peter Mohr *)	Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
Helmut Schleweis	Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Heidelberg
Peter Schneider	Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
Helmut Späth ab 17. Juli 2013	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands Versicherungskammer Bayern
Dr. Harald Vogelsang	Vorstandssprecher der HASPA Finanzholding und der Hamburger Sparkasse AG
Frank Wolf *)	Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen der ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg

*) Arbeitnehmervertreter

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Bilanzprüfungs-, Personal- und Strategieausschuss

Georg Fahrenschon
Vorsitzender

Bärbel Wulff
stellv. Vorsitzende

Michael Jänichen

Thomas Mang

Dr. Harald Vogelsang

Frank Wolf

Kreditausschuss

Artur Grzesiek
Vorsitzender

Georg Fahrenschon
stellv. Vorsitzender

Gerhard Grandke

Claus Friedrich Holtmann
bis 31. Mai 2013

Michael Jänichen

Bärbel Wulff

Vermittlungsausschuss

Georg Fahrenschon

Gerald Herrmann

Peter Schneider

Bärbel Wulff

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 9. August 2013

Der Vorstand

Dr. Johannes Evers | Jan Bettink | Serge Demolière

Hans Jürgen Kulartz | Patrick Tessmann

Abkürzungsverzeichnis

ABS	Asset Backed Securities
AfS	Available for Sale
AG	Aktiengesellschaft
Berlin Hyp	Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin
CaR	Capital-at-Risk
CCE	Current Credit Exposure
DRS	Deutsche Rechnungslegungs Standards
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FINMAS	Finanzmarktplatz für Sparkassen
FVO	Fair Value-Option
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HfT	Held for Trading
HGB	Handelsgesetzbuch
HtM	Held to Maturity
IAS	International Accounting Standards
IFRS	International Financial Reporting Standards
IT	Informationstechnologie
KG	Kommanditgesellschaft
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LaR	Loans and Receivables
LBB	Landesbank Berlin AG, Berlin
LBBH	Landesbank Berlin Holding AG, Berlin
LBB-INVEST	Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
OL	Other Liabilities
OTC	Over the Counter
RVG	Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH, Neuhardenberg
RWA	Risk Weighted Asset
S-Beteiligungsgesellschaft	Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
SEPA	Single Euro Payments Area

S-Erwerbsgesellschaft	Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
SKP	S-Kreditpartner GmbH, Berlin
SolvV	Solvabilitätsverordnung
TAN	Transaktionsnummer
WE	Währungseinheit

Gemäß § 16 Absatz 3 des Wertpapierprospektgesetzes haben Anleger, die vor Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der im Rahmen des jeweiligen Basisprospekts begebenen Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, das Recht, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags durch eine Erklärung gegenüber der Landesbank Berlin AG zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit in Bezug auf den jeweiligen Basisprospekt vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Berlin, den 27. August 2013

Landesbank Berlin AG

(gez. Stefan Caspari) (gez. Frank Klingelhöfer)